

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

No. 33. (17. August 1860)

Die Hunte.

Unterhaltungs- u. Anzeigeblatt für Wildeshausen und Umgegend.

Erscheint wöchentlich Freitags. — Preis pro Quartal 7½ Gf. incl. Postaufschlag oder Bestellungsgebühr. —
Insertionsgebühren werden die gespaltene Corpuzzeile oder deren Raum mit ¼ Gf., für Abonnenten mit ½ Gf.;
bei Wiederholungen zur Hälfte berechnet. — Tendenzlose Beiträge sind erwünscht.

N. 33.

Freitag, den 17. August.

1860.

Hoffnung.

(Nach Oliver Goldsmith, von Georg Perz.)

Zu jedem Kummer gab uns Gott
Die Hoffnung in den Kauf,
Und selbst der Würder am Schaffot
Pflanzt noch ihr Banner auf.

Sie leuchtet froh durch's Erdenthal,
Wie Grubenlicht im Schacht,
Und um so heller glänzt ihr Strahl,
Je schwärzer rings die Nacht.

Humoristisches und Satirisches.

Woher hat das Dorf Nittrum seinen Namen?

— Weil man um's Dorf 'rum reiten muß; hindurch
kann man (faken) nicht kommen.

Was wären die Wildeshäuser, wenn sie die Hunte nicht
mehr hätten?

— Huntloser.

Wo opfern die Huntloser Bauunternehmer, um ihren
Gebäuden Dauerhaftigkeit zu sichern?

— Zur Hohensühne.

„Wir haben nicht Raum auf dieser Erde!“ riefen Die
zu Huntlosen und Hatten — und sie bauten eine Brücke zum
De h'lande.

Wodurch sind die Döbler mit dem König Salomo im
Ränge?

— Sie bearbeiten das Hohelied.

Wo baut man bei Wildeshausen am richtigsten eine
Biegelei?

— In der Steinloge.

Was ist Letho für viele Heuerleute?

— Ein Ayl.

Wie nennt man ganz richtig eine Baiernstelle, wenn
solche das Object eines langwierigen Processes ist?

— Klattenhof.

Und was ist für solchen Hof der beste Stolle(n)?

— Ein Sanftmüthiger.

Wildeshäuser Sachen.

— Am Sonntag den 12. d. Mts., Nachmittags, von 4
bis ½6 Uhr, entlud eine Wetterwolke über Wildeshausen
ihren wässerigen Inhalt dermaßen, daß die Huntestraße
kaum zu passiren war und der Palmohl vorm Westertore
austrat und die Chaussee eine Strecke überschwemmte. In
einigen Häusern in Zwischenbrücken war das Wasser einge-
drungen. Im Wall koste ein Gießbach.

— Am nemlichen Tage wurden die neu ernannten Pre-
diger zu Großkneten und Huntlosen, die Herren Pastoren
Barelmann und Agen feierlich, in Großkneten durch den
Herrn Ober-Kirchenrath und Hofprediger Geist, in Huntlosen
durch Herrn Geheimen Kirchenrath und Oberhofprediger
Nielsen eingesezt.

— Am 11. d. M. wurde das Sparrenwerk auf die neu
erbaut werdende Sägemühle des Müllers, Herrn Dietrich
Dierßen hier selbst aufgerichtet.

Briefkasten.

Herrn G. W. in O.

Er kommt nächstens selbst. G. ist nicht mehr hier.

Herrn S. H. in B.

Sie irrten sich in Bezug aufs Geschlecht.

Ämtliche Publicationen.

Person Vergütung — fl. 6 sw.
Amt Wildeshausen, den 8. August 1860.

Reineke.
Röwekamp.

Regierung.

Da trotz der wiederholten Bekanntmachungen der Regierung vom 19. Juli v. J. und 27. März d. J., wegen Einlieferung der älteren Einlageseine der Ersparungscasse und Umwandlung derselben in Einlagebücher noch immer nicht alle älteren Einlageseine zurückgeliefert, vielmehr auch jetzt noch einige Tausend solcher Scheine rückständig sind, es aber im Interesse der Verwaltung der Casse sehr zu wünschen ist, daß diese älteren Scheine sämtlich möglichst bald durch Einlagebücher ersetzt werden, so fordert die Regierung diejenigen Interessenten der Ersparungscasse, die noch im Besitze solcher älteren Einlageseine sind, hierdurch nochmals auf, dieselben baldigt entweder auf dem Bureau der Ersparungscasse abzugeben, oder durch Vermittlung der Armencommission und der Herren Pfarrer, die ihre Hülfe nicht versagen werden, an den Verwalter der Ersparungscasse, Verwalter Weber hieselbst, einsenden zu lassen, damit statt und auf den Betrag derselben Einlagebücher für sie ausgefertigt werden.

Oldenburg, den 11. Juli 1860.

Erdmann.

Jansen.

Da durch Verfügung Großherzoglicher Regierung vom 7. April d. J. einem Vereine zur Erbauung einer Brücke über die Hunte bei Dehland, Kirchspiels Huntelosen, gestattet worden ist, die fragliche Brücke zu erbauen und demselben zugleich die Befugniß nach erteilter Höchster Landesherlicher Genehmigung gegeben worden ist, für die Benutzung der gedachten Brücke ein Brückengeld zu erheben, so wird der desfalls genehmigte Tarif des Brückengeldes hierdurch mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kunde gebracht, daß Jeder, welcher die von dem Verein erbaute Brücke benützt, zur Zahlung des in dem nachfolgenden Tarif dafür bestimmten Brückengeldes verpflichtet ist.

Tarif

der Vergütung für die Passage der Hunte-Brücke bei Dehland.

- | | |
|--|----------------------------|
| 1. Ein jeder Fußgänger hat zu entrichten | — fl. 6 sw. |
| 2. Für jedes einzelne in einem Wagen oder Schlitten gespannte Pferd wird gezahlt | 1 " — " |
| 3. Für jedes Reitpferd wird gezahlt | 1 " — " |
| 4. Für jedes Stück Hornvieh, einen Esel, ein Schwein, lediges Pferd u. ist zu zahlen | — " 6 " |
| 5. Für jedes Schaf wird entrichtet | — " 2 " |
| 6. Für jeden Wagen mit mehr als 4000 α beladen, ist zu zahlen | doppelte Passagevergütung. |
| 7. Wenn ein Wagen mit mehr als sechs Personen, besetzt ist, für jede übrige | |

Der Protokollist Schierbaum zu Wildeshausen hat, durch Beibringung desfallsiger Vollmacht legitimirt, dem unterzeichneten Amtsgerichte vorgestellt,

der Weißgerber Adam Hermann Hinrich Wille zu Wildeshausen beabsichtige sein zu Wildeshausen belegenes Bürgerwesen cum pertinent., bestehend aus:

- 1) einem Wohnhause sub Nr. 300 an der Westerstraße belegen,
- 2) einem Garten von pl. m. 8 Kannen Größe, mit Obstbäumen bestanden, hinter dem ad 1 gedachten Hause belegen,
- 3) einem Gaidplacken Nr. 317, begrenzt von Schusters Hinr. Ahlers an der Düsterstraße und Arbeiters J. H. Stolle Gaidkämpen, pl. m. 7 Scheffelsaat groß und mit schon brauchbaren Fuhrten bestanden,
- 4) einem Moorpfande auf dem Pesttruper Moore, begrenzt von Joh. Löfke und Heinr. Walsemann Gründen,

sowie verschiedene bei Wildeshausen belegene Ländereien, als:

- 5) einen Grasplacken, am Reethmoore belegen, benachbart von Melchers an der Sögestraße Ländereien, ca. 9 Scheffelsaat groß,
- 6) ein Stück Gartenland in der „Heemflage“, vom Wege und Bultmeyer's Gründen begrenzt, 7 1/2 Kannen groß,
- 7) ein Stück desgleichen, „hinter der Burg“ belegen, reichlich 4 Kannen groß, begrenzt von G. Hogebäck Land,
- 8) ein Stück desgleichen, daselbst belegen, pl. m. 3 Kannen groß, von B. Jken und Mühlen Erben Gründen benachbart,

öffentlich meistbietend vor dem unterzeichneten Amtsgerichte zu verkaufen, und um Erlaß der erforderlichen Convocation gebeten.

Diesem Ansuchen ist Statt gegeben und werden alle Diejenigen, die an die gedachten Grundstücke, welche am

22. September dieses Jahres,

Morgens 11 Uhr,

im Locale des unterzeichneten Amtsgerichts durch den Auct. Heinken verkauft werden sollen, dingliche Rechte zu haben vermeinen, aufgefordert, in dem auf den

10. September dieses Jahres

angefetzten Angabetermine sich mit ihren Ansprüchen, bei Strafe Verlustes derselben, gehörig zu melden.

Die dem Staate oder einer Commune zustehenden Real-lasten brauchen nicht angegeben, sollen vielmehr als profitirt angesehen werden.

Der Ausschlußbescheid wird am
13. September dieses Jahres
erfolgen.

Wildeshausen, den 10. Juli 1860.
Großherzogliches Amtsgericht.

v. Negelein.
Kühlte.

Bermischte Anzeigen.

Bekanntmachung.

Wegen Aufgabe seiner Wirthschaft, beabsichtigt der
Vollmeier Erdwin Meerpohl zu Döhlen

am Dienstag den 21. August d. J.,

Morgens 9 Uhr anfangend,

seine sämmtlichen Früchte, als: Rocken in
Hocken, grünen Hafer, Buchweizen, Gras,
Kartoffeln u. ferner sein sämmtliches Vieh,
als: 2 Pferde, 3 Kühe, Minder, Schweine
und 80 Schafe, auch seine Mobilien und
Ackergeräthe, als: Schränke, Tische, Stühle,
Koffer, Betten, Wagen, Pflüge, Eggen u.
öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen, wozu Liebhaber
eingeladen werden.

Nach Beendigung des Verkaufs wird die Stelle,
ganz oder getheilt, auf 4 bis 6 Jahre zur Verheuerung
zum Auffaß kommen.

Ausverdingung.

Am Sonnabend den 18. dieses Monats,

Nachmittags 4 Uhr,

beabsichtigt der Unterzeichnete in seinem Hause die Zimmer-
arbeit zu einem neuen Stalle öffentlich unter der Hand zu
verdingen, weshalb sich Annahmefüchtige einfinden wollen.

Wildeshausen, den 14. August 1860.

Friedrich Ciemann, Seiler.

Verkauf einer Brinksherei.

Johann Hinrich Eylers, Brinksherer zum Haast be-
absichtigt auf dem ihm aus der Theilung der Sager Gemeinheit
zugefallenen Placken neu zu bauen und deshalb seine sämmt-
lichen alten Ländereien zum Haast mit den Gebäuden;
die jetzige Brinksherei, bestehend aus Acker-, Garten- und
Wiesenland, unter der Hand zu verkaufen; wesswegen Kauf-
lustige sich bei ihm einfinden wollen, um zu contrahiren.

So eben ist erschienen:

Der Oldenburg. Volksbote.

Ein gemeinnütziger Volkskalender
für den Bürger und Landmann des Großherzogth. Oldenburg
auf das Jahr 1861.

24. Jahrgang. 20 Bog. in 8°. Preis in Umschlag geh. 5 Grsch.
Auch dieser neue Jahrgang des so beliebten und vielver-
breiteten Volksbuchs wird durch seinen reichen und man-
nigfachen Inhalt eine günstige Aufnahme finden und allen
Käufern eine willkommene Gabe sein. Der so geringe
Preis erleichtert auch den weniger Bemittelten die Anschaf-
fung.

Wiederverkäufer erhalten einen angemessenen
Rabatt.

Schulze'sche Buchhandlung.

Oldenburg. Zu verkaufen:

Abgelagerte Bremer Cigarren

in großer Auswahl bei Rüten.
Proben stehen gegen Vergütung gern zu Dienst.

H. C. Verlage.

Heiligengeiststraße Nr. 31.

Oldenburg. Zu verkaufen:

Westindischen Canaster

4 π für 1 Thlr. Probe-Päckete à 2 qf. Bei Abnahme von
für mindestens 5 Thlr. gebe ich 5% Rabatt. Ich bemerke
noch, daß dieser beliebte Taback geschnitten in 1 Pfund's-
Päckete verpackt ist.

H. C. Verlage.

Heiligengeiststraße Nr. 31.

Wildeshausen. Mein Lager von allen Sorten Bett-
federn, wie auch von vollständigen Betten in ver-
schiedener Güte, halte ich einem verehrlichen Publikum
angelegentlichst empfohlen.

Joseph Herz Kenberg.

Warnung.

Wildeshausen. Ueber mein Land am Bargloyer Wege,
beim s. g. Dornbusch, haben sich kürzlich Mehrere eine Ueber-
wegung erlaubt. Ich verbiete solche hiermit, mit dem Be-
merken, daß sich die Uebertreter die Folgen selbst beizumessen
haben.

Gerh. Heckmann.

Ein leichter lederner Reisekoffer, gut erhalten, ist
zu kaufen. Wo? erfährt man in der Expedition dieses
Blattes.

Oldenburger Versicherungs-Gesellschaft.

Wir bringen hiermit zur Anzeige, daß wir

Herrn Gustav Hagedorn hierselbst

zum General-Agenten unserer Gesellschaft für das Großherzogthum Oldenburg ernannt und demselben die Befugniß zur rechtsgültigen Ausfertigung der Versicherungs-Documente ertheilt haben.

Indem wir bitten, sich in allen Versicherungs-Angelegenheiten direct an Herrn Hagedorn wenden zu wollen, zeigen wir gleichzeitig an, daß in Folge der Errichtung der hiesigen General-Agentur das vom Rechnungssteller Herrn Dinklage hierselbst früher verwaltete Bezirks-Contor aufgehoben ist.

Oldenburg, im August 1860.

Die Direction.

Bezugnehmend auf vorstehende Anzeige, empfehle ich mich zur Abschließung von Versicherungen gegen Feuer- und Blitzschaden für die Oldenburger Versicherungs-Gesellschaft mit dem ergebenen Bemerken, daß Anträge auf bewegliche Gegenstände aller Art, namentlich Möbel, Haus- und Ackergeräth, Vieh, Erntefrüchte, Waaren zc. von den im Lande angestellten Herren Bevollmächtigten, in Wildeshausen von Herrn **C. S. J. Nies** entgegen genommen werden Oldenburg, wie oben.

Gustav Hagedorn.

General-Agent
der Oldenburger Versicherungs-Gesellschaft.

Geburts-Anzeige.

Am Sonntag den 12. August, Morgens, wurden wir durch die Geburt eines gesunden und kräftigen Mädchens hoch erfreut.

Wildeshausen, im August 1860.

Heinr. Kammann und Frau.

Warnung.

Wildeshausen. Eine Ueberwegung über mein Garten- und Wiesenland auf der Bracke leide ich nicht länger und werde ich Contravenienten mit der Strenge des Gesetzes verfolgen.

Joh. Kluge.

Auswanderer



werden durch den Unterzeichneten am 1sten und 15ten Tage jeden Monats mit vorzüglich schönen, dreimastigen Segelschiffen erster Classe nach Newyork, Baltimore u. Neworleans, so wie auch mit den alle 14 Tage nach Newyork abgehenden Bremischen Dampfschiffen zu den billigsten Ueberfahrtspreisen befördert.

Heinrich Nolte.

Wildeshausen

Marktpreise zu Wildeshausen

vom 15. August 1860.

Butter, das Pfund 13 u. 14 gr.
Eier, das Duzend 8 gr.

Kirchliche Nachrichten

für den Monat Juli

aus dem Kirchspiel Döbblingen.

Getauft:

— Eine Tochter des Hermann Bruns, Feuermanns beim Webe. — Ein Sohn des Hinrich Nischen, Tischlermeisters zu Nitzrum. — Eine Tochter des Johann Hinrich Schütte, Brinkfihers zu Mittel. — Eine Tochter des Lehrers Heinrich Friedrich Christian Heddermeyer zu Neerstedt. — Eine Tochter des Hinrich Höfel, Brinkfihers bei Brettorf.

Beerdigt:

— Anna Margaretha Poppe, geb. Pleus, Ehefrau des Baummanns Johann Hinrich Poppe zu Barel, alt 52 Jahr. — Alse Margaretha Osterloh, geb. Schwope, Wittve des Brinkfihers Cord Dieblich Osterloh bei Brettorf, alt 80 Jahr. — Johann Berend Wiedmann, Feuermann zu Mittel, alt 69 Jahr. — Berend Hinrich Wachtendorf, Baumann zu Wildeshausen, alt 44 Jahr. — Johann Holtbusen, Baumann zu Neerstedt, alt 56 Jahr. — Catharina Margaretha Schütte geb. Beder, Ehefrau des Brinkfihers Johann Hinrich Schütte zu Mittel, alt 36 Jahr. — Gesche Margarethe Jakobs geb. Schnittger, Wittve des Feuermanns Johann Jakobs zu Ube, alt 74 Jahr.

Direction, Lina und Verlag von C. S. J. Nies in Wildeshausen.